



s'Lindeblatt

Gemeinde-Infos

Aktion Klimaoase: eine Einladung für mehr Bäume im Dorf!

Der Hitzesommer 2019 war auch im Fricktal spürbar - zum Beispiel beim Gang ins Dorf an der prallen Sonne. Der Klimawandel ist Thema und wir müssen uns längerfristig an die geänderten Verhältnisse anpassen. Die "Aktion Klimaoase" des Naturama lädt deshalb alle Aargauer Gemeinden ein, mit mehr Bäumen im Siedlungsgebiet vorausschauend für eine bessere Lebensqualität zu sorgen.

Haben Sie es gewusst? Ein grosser Baum verdunstet täglich mehrere hundert Liter Wasser und kühlt die Umgebung um gefühlte 10 bis 15°C! Eine Leistung, für die sonst 10 stromfressende Haushaltsklimaanlagen eingesetzt werden müssten. Als "Klimaoase" kann ein ausgewachsener Baum mit seinem Blätterdach im Dorf angenehme Wunder bewirken. Im bebauten Siedlungsgebiet steigt die Temperatur im Vergleich zum Umland nämlich besonders an. Asphalt und Beton der Häuser, Plätze, Strassen und Mauern fangen die Sonnenwärme ein und speichern sie. Das wird mit dem verdichteten Bauen künftig auch in Schupfart passieren. Mit mehr Grünflächen und grossen Bäumen kann die Hitze gemindert und die Lebensqualität im Dorf erhalten werden.

Die "Aktion Klimaoase" wirbt für mehr Bäume im Siedlungsgebiet und zeigt symbolisch auf, dass die Probleme rund um den Klimawandel nur gemeinsam gemeistert werden können. Die zu pflanzenden Bäume werden deshalb von einer Klimaoasen-Gemeinde an die nächste verschenkt. Miniausstellungen sind zudem in den Gemeinden "on tour" und präsentieren rund um den Baum diverse Themen zum Klimawandel. Gemeinden die bei der "Aktion Klimaoase" mitmachen, erhalten eine fachliche Beratung bezüglich Standort und passender Baumart für "ihre" Klimaoase. Auch Schupfart hat die Möglichkeit, mitzumachen, den Klimawandel zu beeinflussen und sich als Gemeinde zu positionieren, die sich für eine künftig gute Lebensqualität engagiert. Und was darf es sein? Eine neue Elsbeere vor dem Gemeindehaus oder eine Eiche beim Parkplatz vor der Kirche?

www.klimaoase.org

Thomas Baumann, Naturama Aargau



Strasseninseln werden zu Blumeninseln



In Schupfart sollen Steinwüsten zu Blumeninseln werden. Für diese Arbeit zu Gunsten der Natur stellten sich Pensionierte von Schupfart in Fronarbeit zu Verfügung.

Ab Dienstag 2. April hat sich eine motivierte Gruppe Pensionierte bei der Mehrzweckhalle in Arbeitsmontur eingefunden, um diverse Strasseninseln von den Steinen zu befreien. Diese Inseln wurden anschliessend mit Mergel aufgefüllt. Dank diesem mageren Boden werden die angesäten Wiesenblumen beste Voraussetzungen zum Gedeihen haben. Die ganze Aktion wurde von Andi Buchser koordiniert, der auch für das leibliche Wohl zuständig war. Da die Blumenwiesen nur aus einheimischen Wildblumem bestehen, werden sie ihre volle Pracht erst im nächsten Jahr entwickeln.

Herzlichen Dank den fleissigen Helfern, die Schupfart zu mehr Natur verhelfen.

Friedhof

Manche mögen sich gefragt haben, was sind das für Grabbeschreibungen im neuen Friedhofreglement? Nun, wer seit Mitte Juni trotz der heissen Temperaturen schon auf dem Friedhof war, konnte sie entdecken. Andi Buchser, hat zusammen mit Hochstrasser und Hasler und dem unermüdlichen George Erni die neuen Reihurnengräber fachmännisch angelegt. Aber, wieso brauchte es eine neue Art von Gräbern?

Gerade in der heutigen Zeit, wo die meisten vielbeschäftigt sind, lange in den Ferien verweilen, die Verwandten vielleicht nicht mehr alle in Schupfart wohnen, oder die Angehörigen nicht mehr gut zu Fuss sind, ist es Zeit geworden ein neues Angebot zu schaffen. Viele unserer Nachbargemeinden verfügen schon über diese Art Gräber. Auch in unserer Gemeinde wurden diese bereits nachgefragt. Zudem ist es eine schöne Alternative zum Gemeinschaftsgrab.

Die Urnenplattengräber sind für eine bis maximal zwei Urnen gemacht. Sie werden nach der Beisetzung und einer Frist von drei Monaten mit einer persönlichen, individuellen Platte bedeckt. Es dürfen jederzeit auch kleinere Blumensträusse oder Gestecke hingestellt werden, dies ist aber kein Muss.

Geht einmal vorbei, schaut euch unseren schönen, gepflegten Friedhof mit den 30 neuen Urnenplattengräbern und der fantastischen Aussicht über Schupfart an.

Gemeinderat Schupfart



Vereine

Bei der Musikgesellschaft Schupfart heisst es: „Zämme machts meh Spass!“



Was vor zwei Jahren schon einmal funktionierte, wollten wir unbedingt wiederholen. Zusammen musizieren, das einfachste auf der Welt. Die beiden Musikgesellschaften Eiken und Schupfart taten sich auf ein Neues zusammen, um gemeinsam am Kant. Musiktag in Möhlin teilzunehmen.

Als einer der Höhepunkte galt der Festakt mit den Ehrungen, denn hier durften wir zwei Musikanten zu langjähriger Treue zur Musik gratulieren. André Müller wurde aargauischer Musikveteran für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft bei der MG Schupfart. Schon sagenhafte 60 Jahre im Dienste der Schupfarter Musik steht André Hasler, er bekam die internationale Medaille von CISM. Er ist eine langjährige grosse Stütze in unserem Verein. Der Jubel im Festzelt war grenzenlos, wer dies Erreicht

und so lange die Treue hält, ist Musikant durch und durch. „Zusammen machte es mehr Spass“ wir hoffen das dieses Projekt sich wiederholt.

Am Freitag, 5. Juli zu Beginn der Sommerferien, lud die Musikgesellschaft Schupfart die Dorfbevölkerung zum traditionellen Grillplausch auf dem Schulhausplatz ein. Mit Grilladen und Getränken konnten wir unsere zahlreichen Gäste verköstigen und verwöhnen. Dieses Jahr unterhielten wir unsere Gäste selber mit einem kleinen Konzert. Unter der Leitung von Gábor Némethi spielten wir Märsche, Walzer und Polkas aus unserem Repertoire. Unser kleines Konzert begeisterte unsere Gäste und wir durften sogar noch Zugaben spielen.

Mit viel Elan und Energie sind wir an den Proben für unser Musikkonzert im November. Wir werden wiederum ein unterhaltsames Konzert aufführen, also reserviert euch alle das Datum: 23. & 24. November 2019.

Astrid Müller, Präsidentin MG Schupfart

Für die Seniorenausfahrt Schupfart braucht's mittlerweile zwei Car's

Am 21. Mai stand in der Gemeinde Schupfart wiederum die alljährliche Seniorenausfahrt auf dem Veranstaltungskalender. Rekordverdächtige 57 Teilnehmer waren dabei und so musste erstmals in der langjährigen Geschichte der Seniorenausfahrt ein zweiter Car von Siegrist-Reisen beordert werden.

Gemütlich fuhren wir via Seetal ins luzernische und dort auf den Seelisberg. Im Hotel Bellevue war dann Zeit, das Kulinarische wie auch die Geselligkeit zu pflegen. Nachmittags, nach einem kurzen Fussmarsch, gelangten wir mit der Standseilbahn zum Ufer des Vierwaldstättersees. Pünktlich um 15.02 Uhr konnten wir das Schiff Richtung Flüelen besteigen.

Zwar mussten am Nachmittag die Schirme ausgepackt werden, aber bei der Ankunft in Flüelen schonte uns Petrus und so konnte doch noch das obligatorische Gruppenfoto geschossen werden. Fröhlich fuhren wir dann zurück Richtung Fricktal und dank wenig Stau waren alle zeitig wieder zu Hause oder begaben sich zu einem letzten Umtrunk ins Restaurant Schwert.

Einmal mehr schätzte es sowohl Teilnehmerschaft als auch Gemeinderat, dass der Velo-Moto-Club Schupfart die Reise alljährlich organisiert. Die Beteiligten freuen sich jedenfalls schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass alle gesund und reisefröhlich bleiben.



Einmal mehr schätzte es sowohl Teilnehmerschaft als auch Gemeinderat, dass der Velo-Moto-Club Schupfart die Reise alljährlich organisiert. Die Beteiligten freuen sich jedenfalls schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass alle gesund und reisefröhlich bleiben.

Einmal mehr schätzte es sowohl Teilnehmerschaft als auch Gemeinderat, dass der Velo-Moto-Club Schupfart die Reise alljährlich organisiert. Die Beteiligten freuen sich jedenfalls schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass alle gesund und reisefröhlich bleiben.

Doris Müller, VMC Schupfart (Text und Foto)

Sommerlager Schupfart

3, 35, 13, 8 das könnten die Richtzahlen für das Sommerlager 2019 in Gais Appenzell Innerrhoden sein. 3 Köchinnen waren unermüdetlich daran die 35 Kinder und 13 Leiter während der 8 Tage, die sie gemeinsam verbracht haben, zu verpflegen. Während der 8 Tage musste das Programm wegen des Wetters öfters umgestellt werden. Hoch flexibel und engagiert boten die 13 Leiter den Kindern interessante, abwechslungsreiche Tage. Und das ist auch unser Ziel. Mit Zahlen haben alle das ganze Jahr genug zu tun, im Sommerlager zählt das Erfahren, Erleben und die Freude.

Mit Dr. Dreistein startet die „Zeitreise“ vorwärts und rückwärts durch die Zeit. Das Lagerthema begleitet die Lagerschar jeden Tag, ist spannend bei den Ausbildungen oder beim Basteln und lustig bei den Rollenspielen, bei denen dieses Mal auch die Kinder miteinbezogen wurden. Bei schönstem Sonnenschein sind die Wasserschlacht und das Gerangel um den kleinen Pool nicht wegzudenken. Aber auch bei regnerischem Wetter macht das Draussensein Spass. Die Umgebung ums Haus, das übrigens schon auf dem Gebiet von Appenzell Ausserrhoden steht, war fürs Lager bestens geeignet. Das beliebte Geländespiel, in der Zeit der Digitalen Revolution, konnte im angrenzenden Wald stattfinden, der Sporttag im Zeitalter der Dinosaurier, war am Morgen ums Haus und am Nachmittag auf den Sportanlagen der Schule, mit Beachvolleyplatz, Basketballplatz und kleinem Fussballfeld mit Kunstrasen. Auch die 1. August Feier, diesmal mit Grillieren, Feuerspringen und Feuerwerk war in einer Lichtung im Wald. Wie Kolumbus, musste auch die Lagerschar eine Reise (Wanderung) machen um neues zu entdecken. Nicht alle Kinder sind begeisterte Wanderer, trotzdem waren wieder alle 35 unterwegs und haben sich der Herausforderung gestellt. Dafür wurden sie auch belohnt, mit ein paar Fahrten auf der Sommerrodelbahn und der Rückreise mit der Appenzeller Bahn. Davon waren alle begeistert. Be-„Geistert“ wurden die Kinder auch an der Geisternacht im dunklen Wald, wo man die Schreie nicht so gut hörte. Nach so vielen Reisen durch die Zeit und so vielen Erlebnissen verliert man den Bezug zur Zeit.

Doch nach der Disco am letzten Abend wissen alle, das ist Lager schon fast vorbei, wenn Peter und sein Postauto wieder da sind, geht es definitiv auf den Heimweg. Noch ein paar gemütliche



Stunden am Nussbaumersee, bevor das Lager mit dem Lagergottesdienst in Schupfart beendet wird. Wir Leiter, und hoffentlich auch die Kinder, nehmen viele schöne Erinnerungen von Gais mit. Wer einen Einblick ins Lager 2019 haben will, ist herzlich zum Fotohock am 14. September in der Turnhalle Schupfart eingeladen.

Wir danken allen Kindern fürs Dabeisein und Mitmachen, allen Eltern fürs Vertrauen und allen anderen für die grosszügige Unterstützung und das Wohlwollen.

Bilder und weitere Infos auf: www.sola-schupfart.ch

Thomas Bottlang, Präsident SOLA

TV & DTV und Jugend Schupfart am ETF in Aarau

In der Zwischenzeit floss bereits wieder viel Wasser den Fischingerbach hinab, doch das Eidgenössische Turnfest in Aarau ist uns noch in bester Erinnerung. Mit 60 Turnern und Turnerinnen reisten die Aktiven des TV/DTV Schupfart an und zeigten bei super Wettkampfbedingungen ihr Können. Die Anspannung und Erwartungen am Heim-Eidgenössischen waren hoch und zur grossen Freude auch unsere Leistung.



Daraus resultierten folgende Noten (Maximalnote liegt bei 10.0): 1. Wettkampfteil: Fachtest Allround: 8.67, Gerätekombination: 9.00 / 2. Wettkampfteil: Wurf: 8.91, Team-Aerobic: 8.95 / 3. Wettkampfteil: Schleuderball: 9.07, Pendelstafette: 9.04. Dies ergab schliesslich im dreiteiligen Vereinswettkampf der 1. Stärkeklasse die super Endnote von 26.82 und damit den 69. Rang von 113 gestarteten Vereinen. Dies bedeutete im Durchschnitt eine Note von 8.94 pro Wettkampfteil, eine Leistung wie sie die Turnerfamilie Schupfart schon Jahre nicht mehr erreicht hat. Doch wir sind noch lange nicht satt und möchten im kommenden Jahr den Aufwärtstrend fortsetzen und die Schallmauer der Note 9.00 durchbrechen.

Am ersten Wochenende startete die Jugendriege zusammen mit der Mädchenriege am ETF – eine beeindruckende Erfahrung für die jungen Turner und Turnerinnen. Sie erkämpften sich mit viel Einsatz in den Disziplinen Ballwurf, Pendelstafette, Weitsprung, Spieltest Allround und im Hindernislauf insgesamt die Note 24.77 und damit den 46. Rang von 83 gestarteten Riegen in der 2. Stärkeklasse.

Ebenfalls am ersten Wochenende nahm eine Mannschaft des Turnvereins am Faustballturnier teil. Der Spass und die Erfahrung einer Teilnahme am ETF-Turnier stand im Vordergrund. Das unerfahrene Team zahlte einiges an Lehrgeld und klassierte sich punktlos auf dem 58. Rang (insgesamt 60 gestartete Teams).



Tessiner Luft geschnuppert

Die diesjährige Turnfahrt führte den TV Schupfart in den Süden. Mit 25 Teilnehmern waren so viele wie schon lange nicht mehr von der Partie. Ein abwechslungsreiches Programm mit Wanderung auf dem Monte Tamaro, Rodeln, Besuch des Splash-Bades in Riviera, der Übernachtung in Bellinzona und der sonntäglichen Velotour entlang des Lago Maggiore lockte sie zur Teilnahme. Trotz Wetterpech und zwischenzeitlich nass gewordenen Wander-Klamotten, blieb die Stimmung unter den Herren wie gewohnt fröhlich und humorvoll.

Handballsaison steht vor der Tür

Die Tage werden langsam aber sicher wieder kürzer – die Handballsaison steht vor der Tür. Der Startschuss zur neuen Saison bildete der Trainingstag in Eiken. Mit Unterstützung von drei aktiven Handballern des STV Baden wurden fleissig Bälle geworfen, Laufwege einstudiert, Verteidigungsarbeit gefestigt und die Reaktion der Goalies gefördert. Am Samstag, 24. August stand dann bereits der erste Ernstkampf am Jump in Frick an. Leider war die Mannschaft des TV Schupfarts personell nicht optimal besetzt, was die Kräfte schnell schwinden liess woraus am Ende der 6. Schlussrang resultierte.

Am 28.09.2019 um 15:15 Uhr startet das Handballteam vom TV Schupfart in der Halle Lindenboden in Eiken in die neue Saison. Beim Saisonauftakt, wie auch bei allen weiteren Spielen freut sich die Mannschaft auf lautstarke Unterstützung.

Die Spiele in der Region während der ersten Saisonhälfte:

28.09.	15:15	Eiken Lindenboden
02.11.	18:00	Eiken Lindenboden
09.11.	14:30	Frick Ebnet
16.11.	18:00	Frick Ebnet
23.11.	15:45	Eiken Lindenboden

Die weiteren Spiele (Jan.-April 2020) und aktuelle Infos laufend unter www.tvschupfart.ch



5. und letztes Seifenkisten-Derby TV Schupfart

Am kommenden Samstag 7. September führt der Turnverein nun zum fünften und auch letzten Mal das Seifenkisten-Derby vom Flugplatz hinunter zur Mehrzweckhalle durch.

«Ein spektakuläres Rennen mit extrem schwierigen Schikanen und langen Gleitpassagen» - so beschreibt der Verband LO Seifenkisten-Derby Schweiz unser Rennen in Schupfart.

Neben den lizenzierten Rennfahrern aus der ganzen Schweiz, sind am 7. September auch Sie eingeladen, sich in der Fun-Kategorie mit andere Kontrahenten auf der attraktiven Strecke zu messen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung der Schupfarter Dorfbevölkerung an unserem Rennen.

Egal ob bei den Profis oder in der Fun-Kategorie: Zu bestreiten gibt es drei Läufe, die um 10.00 Uhr, 13.30 Uhr und ca. 15.30 Uhr gestartet werden.

Die Strecke, mit Start neben dem Restaurant AirPick, führt der Turnhallenstrasse entlang hinunter zur Mehrzweckhalle. Mit Banden und Strohballen wird für die nötige Sicherheit gesorgt. Neben der steilen Kurve kurz nach Rennstart werden weitere kleine Kurven eingebaut. Die Steilheit des Geländes sowie die längeren Gleitpassagen machen unsere Strecke in Schupfart sehr attraktiv.

Zwischen den Läufen, offeriert der TV Schupfart auch ein Mittagessen, dieses ist im Startgeld (CHF 30.-) enthalten.

Für die Zuschauer und Fans sorgt die gemütliche Festwirtschaft im Zielgelände bei der Mehrzweckhalle für das leibliche Wohl.

Da es ab nächstem Jahr personelle Veränderungen gibt, ist dieses Derby im 2019 vorerst das Letzte, welches bei uns im Dorf durchgeführt wird.

Vielen Dank für die Unterstützung aus der Bevölkerung in den letzten Jahren. Ohne eure Kulanz wäre dies nie in diesem Rahmen möglich gewesen.

Infos & Anmeldung unter www.tvschupfart.ch



Silvan Mathis, TV Schupfart

SCHUPFART FESTIVAL



Am Freitag, 13. September um 8.00 Uhr beginnen wir mit dem Aufbau der Festivalinfrastruktur. Wer gerne mithelfen möchte, meldet sich einfach am Freitag, 13.09. ab 8 Uhr oder Samstag, 15.09. ab 9 Uhr auf Platz (Flugplatz-Hangar). Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Zusätzliche, neue Helfer sind herzlich willkommen! Am Festival selbst hat es aktuell noch einzelne Helferschichten offen. Interessierte melden sich bei info@schupfartfestival.ch.

Ganz nach dem langjährigen Motto: „Miteinander geht's besser“ danken Vorstand und OK allen, die aktiv zum Gelingen des Schupfart Festivals beitragen herzlich.

Festival-Sonntag, 22. September 2019

Alle in Schupfart wohnhaften Primarschulkinder haben am Sonntag am Schupfart Festival freien Eintritt.

Ticketvorverkaufsstellen

Wer sich oder für Bekannte noch ein Ticket sichern möchte, kann diese direkt beim Flugplatzbüro in Schupfart oder bei der Raiffeisenbank in Frick beziehen. Online unter www.schupfartfestival.ch.

Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung sowie der Dorfbevölkerung von Schupfart und Umgebung für das Verständnis der Veranstaltung gegenüber.

Wir freuen uns auf euren Besuch und/oder eure Mithilfe.

VMC SCHUPFART Vorstand und OK

Der Männerchor im Herbst



Am 1. August führte der Männerchor bei wunderschönem Wetter den diesjährigen "Güggeliplausch" durch. In gemütlicher Atmosphäre wurde eine grosse Gästeschaar mit feinen Güggeli versorgt. Bei ausgezeichneter Sicht und angenehmen Temperaturen konnte das Höhenfeuer bestaunt werden, während die Kinder ihren Lampionumzug durchführten. Der Männerchor dankt den zahlreichen Gästen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihren Besuch.

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen und der Herbst steht vor der Tür, doch für den Männerchor fängt die Saison erst an. So findet am 6. September in Rheinfeldern in der Kurbrunnenanlage das OpenAir des Fricktalischen Sängerbundes statt, an welchem auch der Männerchor Schupfart auftreten wird. Am 13. September wird in Schupfart die Delegiertenversammlung des Fricktalischen Sängerbundes ausgetragen. Danach geht es gleich ans Üben und Einstudieren für das Jahreskonzert 2019 vom 2. und 3. November mit dem äusserst unterhaltsamen Dreiakter "En Frau z vill".

Doch damit nicht genug, einen knappen Monat später, am 1. Dezember wird beim VOLG mit besinnlichen Adventsliedern der Advent eröffnet. Der Männerchor Schupfart freut sich, an dem einen oder anderen Anlass möglichst viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Roger Hurschler, Aktuar Männerchor Schupfart

Seedballs zur Erinnerung an die Marienfeier

«Alles muss klein beginnen», war das Thema der Regionalen Marienfeier vom Mittwoch 22. Mai in der Fatimakapelle in Schupfart.

Tolle Frauen aus der ganzen Region haben sich auf den Weg nach Schupfart gemacht, um miteinander ein paar schöne Stunden zu erleben. Die Feier wurde von Margot Lüthy und ihrem Team besinnlich und abwechslungsreich gestaltet.

Währenddessen wurden die mitgebrachten Speisen im Pfarreisaal



schön arrangiert und für die anschliessende Teilete aufbereitet. So konnten wir nach den Feierlichkeiten den Abend mit einem gemeinsamen Imbiss gemütlich ausklingen zu lassen.

Nach der Feier wurden alle Teilnehmerinnen mit einem kleinen Geschenk überrascht. Der darin enthaltene „Seedball“ soll die Frauen in den Sommermonaten- wenn dann die Blumen blühen – immer an diesen tollen Abend erinnern.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das Dabeisein, Mithelfen und Mitmachen.

Unsere nächsten Aktivitäten sind am:

- 20. Oktober 2019: Erntedankfest
- 23. Oktober 2019: Reife Runde

Monika Beck, Aktuarin Frauenverein Schupfart

... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag 29. November 2019